

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Dienstag, den 12.06.2018 um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland (BGO),
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

- Beiratsmitglieder: Frau Dahnken, Herr Fabian, Frau Graue-Loeber , Frau Klaassen, , Herr Markus, Herr Peters, Frau Rabeler, Herr Sachs, Herr Sauer, Herr Schmidt, Herr Stehmeier, Frau Winter, Herr Wilkens
- Fehlend: Herr Amponsah(e), Frau Becker (e), Frau Kovač (e)
- Gäste: Frau Büchl , Herr Stoessel (beide Senatorin für Kinder und Bildung/SKB)
- Vertreter innen der Presse
- Interessierte Bürger innen
- Sitzungsleitung: Herr Radolla, Ortsamt Obervieland
- Protokoll: Herr Dorer, Ortsamt Obervieland

Herr Radolla begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (Einstimmige Zustimmung)

TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Frau Hey (Sachkundige Bürgerin) erklärt, Sie habe Gerüchte gehört, nach denen es Planungen für den Abriss einer Gebäuderuine auf dem Gelände neben dem ALDI-Markt in der Kattenturmer Heerstraße und einer anschließenden Neubebauung des Grundstücks geben solle.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass es tatsächlich Planungen in dieser Richtung gebe, sich diese aber noch in einem frühen Stadium befänden und somit derzeit noch nicht konkretisiert werden könnten.

Anschließend verliest Frau Hey einen Bürger_innenantrag vor. Darin beklagt Sie, dass Ihrer Ansicht nach in der Beiratssitzung am 08.05.2018 der Sachverhalt zur Planfeststellung der BAB 281, BA 2.2 nicht ausreichend erörtert worden sei. Dies im Hinblick darauf, dass der Beirat mehrheitlich keine Aussprache mehr zu den vorliegenden Anträgen zulassen und stattdessen diese direkt abstimmen wollte.

Herr Markus kritisiert den Bürger_innenantrag inhaltlich als unzulässige Einmischung in interne Belange der Beiratsarbeit. Das Verfahren habe den für die Beiratsarbeit geltenden gesetzlichen Grundlagen entsprochen und spiegle in diesem Rahmen die Mehrheitsmeinung des Gremiums wider. Bezogen auf den Sachverhalt an sich habe es zudem bereits in der Beiratssitzung am 10.04.2018 eine ausführliche Vorstellung und Befassung zur Vorlage gegeben, die dann in einer anschließenden Sitzung des Fachausschusses Bau und Umwelt am 03.05.2018 weiter fortgesetzt worden sei. Für die Beiratssitzung am 08.05.2018 habe man dann bewusst im Hinblick auf eine abzugebende Stellungnahme nur noch die bereits vorliegenden Anträge zum Sachverhalt abstimmen wollen.

Herr Fabian begrüßt und unterstützt die mit dem Bürger_innenantrag dargestellte Sichtweise.

Der Antrag wird zur weiteren Befassung für den Koordinierungsausschuss des Beirates vorgesehen.

Herr Fabian fragt nach dem Ermittlungsstand bezüglich der im Gewerbegebiet Habenhausen zerstörten Möwennester.

Das Ortsamt sagt eine Sachstandsabfrage zu.

TOP 3: Kindertagesbetreuung im Stadtteil

a) Aktuelle Anmeldesituation für das KiTa-Jahr 2018/19 (Status II)

b) Ausbauplanung Betreuungsangebote

dazu: Vertreter_in der Senatorin für Kinder und Bildung/SKB

Frau Büchl erläutert dem Beirat anhand der beigefügten Bildschirmpräsentation (Anlage 1) die aktuelle Anmeldesituation für das anstehende Kita-Jahr 2018/19 sowie die Ausbauplanung auf der Grundlage der angestrebten Zielversorgungsquoten für die darüber hinaus benötigten Angebote bis zum Kita-Jahr 2020/21.

Daraus geht hervor, dass die Anmeldesituation auf der Grundlage der Status II-Zahlen für das Kita-Jahr 2018/19 vollumfänglich mit den zur Verfügung stehenden Plätzen befriedigt werden kann. Im U3-Bereich ist derzeit von 36 freien Plätzen, im Elementarbereich von 4 freien Plätzen auszugehen. Verschiebungen im Jahresverlauf sind aber nach wie vor möglich.

Darüber hinaus sollen bis zum Jahr 2020 als politische Vorgabe sogenannte Zielversorgungsquoten erreicht werden. Diese sehen für die U3-Versorgung eine 50%-tige Abdeckung und für den Bereich der 3-6-jährigen eine 98%-tige Abdeckung der auf der Grundlage der Zahlen des statistischen Landesamtes errechneten Bedarfe vor. Die aktuellen Versorgungsquoten im Stadtteil liegen bei 48% im U3-Bereich und bei 85% im Elementarbereich. Für das Kita-Jahr 2018/19 soll im Übergang zu den genannten Zielerreichungsquoten in 2020 eine Versorgungsquote von 49% im U3-Bereich und eine von 97% im Ü3-Bereich erreicht werden.

Auf der Grundlage dieser Quoten müssen (gerechnet ab dem Stand Status III des Kita-Jahres 2017/18) für das Kita-Jahr 2018/19 im U3-Bereich 43 zusätzliche Plätze (4,5 zusätzliche Gruppen) und im Elementarbereich 194 zusätzliche Plätze geschaffen werden, im Kita-Jahr 2019/20 dann für den Ü3-Bereich nochmals 88 weitere Plätze (in der Addition beider Jahre 14 zusätzliche Gruppen).

Im Hinblick darauf sieht die laufende Umsetzungsplanung bereits 6,5 zusätzliche U3-Gruppen und 6 zusätzliche Ü3-Gruppen vor. Für weitere 7 Ü3-Gruppen sind Ausbauprojekte zu konkretisieren. Das Ressort ist dazu allerdings bereits in Gesprächen. Daneben müssen im Kita-Jahr 2019/20 1-2 U3-Gruppen aufgrund des bereits jetzt den Bedarf übersteigenden Platzangebots für die Abdeckung im Ü3-Bereich durchwachsen.

Die dargestellten Zielversorgungsquoten und der daraus errechnete Platzbedarf stellen einen politisch beschlossenen Soll-Wert dar. Sie sind nicht identisch mit den tatsächlichen Nachfragequoten für die zur Verfügung stehenden Plätze im Stadtteil.

In der anschließenden Diskussion wird seitens der anwesenden Leitung des Kinder- und Familienzentrums (KuFZ) Stichnetstraße auf eine aktuelle Entwicklung hingewiesen, nach der ein seitens des Bildungsressorts bereits erfolgter Auftrag für den Ausbau einer reguläre U3-Gruppe in der Einrichtung von Immobilien Bremen aufgrund von Kapazitätsengpässen mindestens um ein Jahr zurückgestellt worden sei.

Frau Büchl erklärt, sie habe diese Informationen bislang nicht erhalten, sei angesichts dieser Entwicklung sehr überrascht und strebe eine kurzfristige Klärung dazu mit Immobilien Bremen an.

Im Weiteren wird aus dem Beirat angesichts der Vielzahl an zusätzlich zu schaffenden Gruppen das Problem der dafür notwendigen Personalgewinnung thematisiert.

Frau Büchl macht deutlich, dass ihre Zuständigkeiten sich auf die Bereitstellung der notwendigen Platzkapazitäten beschränken würden, sie die Befürchtungen in diesem Zusammenhang mit Blick auf die aktuelle Besetzungssituation durchaus nachvollziehen könne. Sie schlägt vor, hierfür das zuständige Referat 31 im Ressort anzusprechen und um Sachdarstellung zu bitten.

Der Beiratssprecher macht abschließend deutlich, wie wichtig ein zeitgerechter Aus- und Umbau in einzelnen Einrichtungen hinsichtlich der Bereitstellung bedarfsgerechter Platzkapazitäten sei und schlägt vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen am KuFZ Stichnetstraße vor, einen Beschluss an die Senatorin für Finanzen zu richten und diese aufzufordern, in Abstimmung mit dem Bildungsressort den zeitgerechten Ausbau am KuFZ sicherzustellen.

Der Beirat hatte in diesem Zusammenhang vor einigen Monaten bereits an die Senatorin für Kinder und Bildung für die Bereitstellung des Angebots im KuFZ gerichtet. Dies sei erfolgt, jetzt gelte es, auch den zeitgerechten Ausbau dafür einzufordern.

Das Gremium unterstützt diesen Vorschlag übereinstimmend und der Beirat fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Finanzen auf, in Absprache mit dem Bildungsressort die notwendigen und bereits geplanten Umbauten im KuFZ Stichnetstraße umgehend zum Kita-Jahr 2018/19 abzuschließen.

(Einstimmige Zustimmung , 13 Ja- Stimmen)

**TOP 4: Schulstandortplanung: Vorgesehene Umsetzungen im Stadtteil bis zum Jahr 2030
dazu: Vertreter_in der Senatorin für Kinder und Bildung/SKB (angefragt)**

Herr Stoessel erläutert dem Beirat anhand der beigefügten Übersicht (Anlage 2) die im Rahmen der Schulstandortplanung 2030 für den Stadtteil geplanten Maßnahmen.

Die maßgeblichen Änderungen gegenüber dem Ist-Zustand stellen sich wie folgt dar:

- Einrichtung offener Ganztage in den Grundschulen Arsten und Habenhausen
- Carl-Katz-Straße soll eigenständige (bisher Dependence der Grundschule Arsten), zweizügige Grundschule werden (→ Voraussetzung ist der Umzug des Kinderhauses Querbeet an einen neuen Standort)
- Ausbau der Oberschule Habenhausen von 4 auf 5 Züge
- Im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung (W+E) zukünftig stadtweite Schaffung von direkten Beziehungsparen Grundschule/weiterführende Schule, um hier ein vertrautes Umfeld im Übergang von Grundschule zu weiterführender Schule zu erhalten.

Die Beziehungspare in Obervieland sind Grundschule Stichnetstraße/Gymnasium Links der Weser und Grundschule Habenhausen/Oberschule Habenhausen

In einer sich anschließenden Diskussion wird die Genauigkeit vorgelegten Planzahlen angezweifelt.

Herr Stoessel erläutert, dass diese auf denen des Statistischen Landesamtes beruhen und bereits in der Regionalkonferenz am 05.05.2018 im Detail dargelegt worden sei, wie detailliert sich diese zusammensetzten. So seien z.B. neue Baugebiete und die daraus erwachsenden Bedarfe ebenfalls vollständig eingearbeitet worden.

Des Weiteren wird aus dem Beirat angeregt, hinsichtlich der neuen Ausrichtung für die Grundschule Carl-Katz-Straße darüber nachzudenken, ob nicht ein neuer Standort für die geplante zweizügige Grundschule (mit offenem Ganztage) nachgedacht werden sollte. Hintergrund sei die bereits heutige mangelhafte räumliche Ausstattung der schulischen Dependence. Einem notwendigen Ausbau für die Zweizügigkeit mit offenem Ganztage seien zudem enge räumliche Grenzen gesetzt.

Herr Stoessel erklärt, die Planung eines neuen Grundschulstandortes sei ungleich komplexer als die eines neuen Kita-Standortes. Zudem seien die Überlegungen zum Kita-Umzug hier schon weit konkretisiert worden. Er nehme die Anregung aber dennoch gerne für weitere Überlegungen mit ins Ressort.

Weiterhin wird gefragt, ob auch Berufsschulstandorte in Obervieland geplant seien.

Herr Stoessel teilt mit, für diese Schulform werde es eine in Kürze beginnende separate stadtweite Planung geben.

Zudem wird festgestellt, dass viele schulische Einrichtungen einen erheblichen Sanierungsbedarf aufweisen. Es wird gefragt, wie das Ressort dieser Tatsache parallel in den Planungen begegnen wolle.

Herr Stoessel erklärt, hier liege eine ganzheitliche Betrachtung aller Standorte in der Gesamtstadt zu Grunde. Es werde versucht, hier alle Stadtteile entsprechend zu berücksichtigen. Allerdings würden durch den zur Verfügung stehenden finanziellen Spielraum auch Grenzen gesetzt. Dennoch ist eine sukzessive Abarbeitung aller notwendigen Sanierungsbedarfe vorgesehen.

Abschließend wird gefragt, wer über die Umsetzung des schulischen Ganztags in den einzelnen Einrichtungen entscheidet. Aus den Grundschulen Habenhausen und Arsten sei immer wieder zu hören gewesen, dass man eine entsprechende Umsetzung möglichst weit hinauszögern wolle.

Herr Stoessel erläutert, dass das Ressort gemeinsam mit den jeweiligen Schulleitungen in einer gesamtstädtischen Betrachtung eine Umsetzungsabfolge erstelle. Die Wünsche der Schulleitungen würden dabei aber durchaus eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

Im Anschluss an die Diskussion verliert Frau Graue-Loeber einen Antrag für eine Beiratsstellungnahme zur Schulstandortplanung 2030.

Herr Sachs schlägt hinsichtlich der erwähnten Einrichtung von zusätzlichen W+E-Standorten vor, auch die Erwartungshaltung des Beirates hinsichtlich der parallelen Schaffung der dafür notwendigen räumlichen und personellen Ausstattung aufzunehmen.

Das Gremium unterstützt diesen Vorschlag übereinstimmend.

Frau Graue-Loeber verliert danach den folgenden Antrag und der Beirat fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland unterstützt die im Rahmen der frühzeitigen Beiratsbeteiligung auf der Planungskonferenz am 05.05.2018 vorgestellten Planungen des Bildungsressorts und begrüßt in diesem Zusammenhang ausdrücklich die vorgesehene Einrichtung des offenen Ganztags in den Grundschulen in Arsten und Habenhausen, erwartet hier aber eine Umsetzung deutlich vor dem Auslaufen des genannten Planungszeitraums.

Auch die Einrichtung der zusätzlich geplanten W&E-Standorte hält der Beirat für sinnvoll, damit inklusive Pädagogik jeweils räumlich angrenzend weitergeführt werden kann. Dabei wird davon ausgegangen, dass die dafür notwendigen räumlichen und personellen Voraussetzungen ebenfalls und parallel zur Einrichtung der Standorte geschaffen werden.

(Einstimmige Zustimmung , 13 Ja- Stimmen)

TOP 5: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Der Ortsamtsleiter weist auf den folgenden Termin hin:

- 14.08.2018: Beiratssitzung

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr beendet.



Sitzungsleitung
Radolla



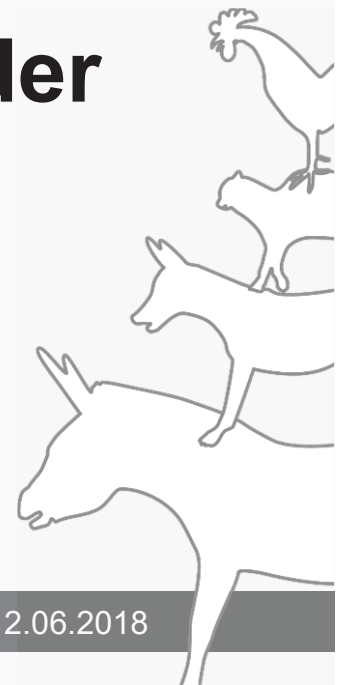
Beiratssprecher
Markus



Protokoll
Dorer

Tagesbetreuungsangebote für Kinder in der
Stadtgemeinde Bremen
- Stadtteil Obervieland -

**Planungs- und Umsetzungsstand des
Ausbaus der
Tagesbetreuungsangebote für Kinder**



Überblick zum Vortrag

1. Status II KGJ 2018/19

2. Quantitative und qualitative Ziele des Ausbaus bis 2020

3. Was wurde seit Status III KGJ 17/18, Okt. 2017 bis heute erreicht?

4. Was muss im Hinblick auf die Bevölkerungsprognose an weiteren Ausbauaktivitäten getan werden?

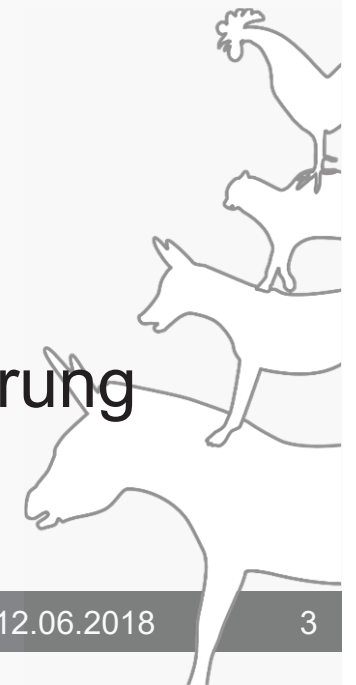


1. Status II KGJ 2018/19

Betreuungsarten	0-<3	3-<6	6-<10	10-<14
Von Trägern <u>z.</u> <u>01.08.2018</u> geplante Plätze	376	1.088	94	10
Von Eltern bestätigte Platzzusagen	340	1.084	93	10
rechnerische Auslastung (neg. Werte = freie Plätze)	-36	-4	-1	0

2. Quantitative und qualitative Ziele des Ausbaus bis 2020

- 50% Versorgungsquote für 0-<3-Jährige
- 98% Versorgungsquote für 3-<6-Jährige
- durchgängige Angebotsstruktur (0-<6) für Kinder bis zum Eintritt in die Schule
- Qualitätsentwicklung im Umgang mit Vielfalt
- Weiterentwicklung der Kitas zu sozialräumlich vernetzten Kinder- und Familienzentren
- Verstärkung der alltagsintegrierten Sprachförderung

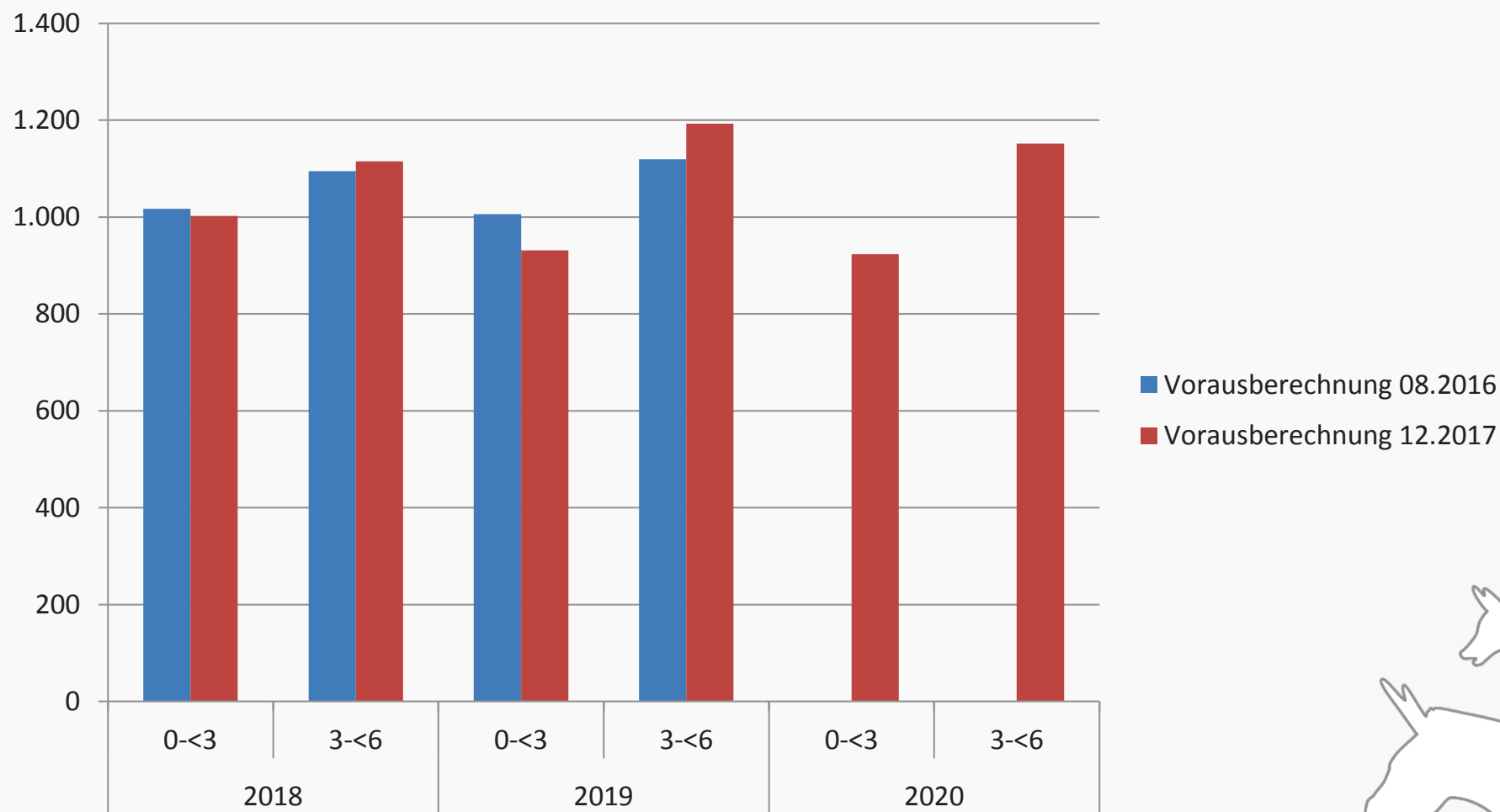


durchgängige Angebotsstruktur (0-<6) für Kinder bis zum Eintritt in die Schule

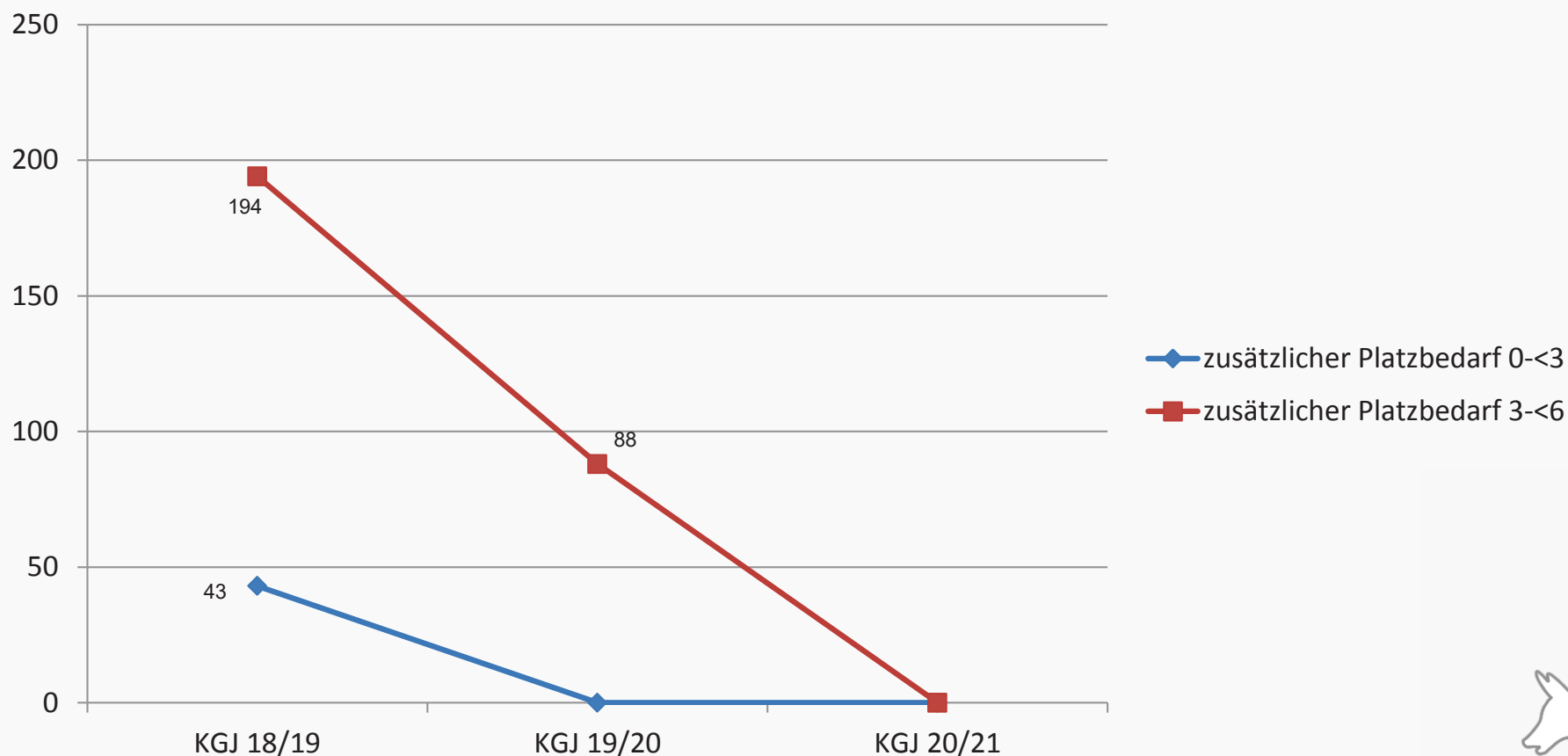
	0-<3	3<-6		0-<3	3<-6
OT Habenhausen			OT Kattenturm		
KuFZ Engelkestraße	x	x	Kita der Ev. Gemeinde St. Markus	x	x
Simon-Petrus-Kindergarten	(x)	x	KiTa Theodor-Billroth-Straße	x	x
Farmkindergarten Obervieland		x	Die Kirchenmäuse	x	x
OT Arsten			Kindertagesbetreuung im BGO	x	x
Kita der Ev. Gemeinde St. Johannes-Arsten	x	x	SPK im Haus der Familie Obervieland	x	
Kinderhaus „Annemarie Mevissen“	x	x	OT Kattenesch		
Kinderhaus „Querbeet“	x	x	KuFZ Wischmannstraße	x	x
Zwergennest	x	x	Kita der Ev. Thomas-Gemeinde	x	x
OT Kattenturm			Kindertagesstätte St. Hildegard	x	x
KuFZ Stichnathstraße	x	x	Kinderkrippe „Wühlmäuse“ im Stadtteilhaus Kattenesch	x	
Kita der Ev. Abraham-Gemeinde	x	x			

Entwicklung der Kinderzahlen (Basis: Bevölkerungsvorausberechnung Aug. 2016 vs. Dez. 2017)

Obervieland



zusätzliche Platzbedarfe entsprechend den Zielquoten/ Obervieland



Zielquoten: 49% / 97%

50% / 98%

Achtung: Die Zielquoten sind der politisch beschlossene soll-Wert für den Platzausbau. Sie sind nicht identisch mit den Versorgungs- oder Nachfragequoten. Ausgangswerte sind die Platzzahlen des Status III, Okt. 2017.

3. Was wurde zwischen Status III KGJ 17/18, Okt. 2017 und heute erreicht?

Seit Status III, Okt. 2017 umgesetzte Projekte				
Projekte	Plätze		Gruppen	
	0-<3	3-<6	0-<3	3-<6
KuFZ Engelkestraße (SoProMob)	10	20	1	1
KuFZ Wischmannstraße	8	0	1	0
Vorlauf KiTa Theodor-Billroth-Straße (SoProMob)	20	40	2	2
Σ	38	60	4	3

Aktuelle Versorgungsquoten

(Anzahl Plätze in Betreuungsart* / Anzahl Kinder in Altersgruppe):

0-<3: 48%

3-<6: 85%

* ink. Kindertagespflege und Platzanteil für den hineinwachsenden Jahrgang im Elementarbereich!



4. Was muss im Hinblick auf die Bevölkerungsprognose an weiteren Ausbauaktivitäten getan werden?

Ausbauprojekte KGJ 18/19 – KGJ 20/21				
Projekte	KGJ 18/19			
	Plätze		Gruppen	
	0-<3	3<-6	0-<3	3<-6
Kita Ziegelbrennerstraße	16	40	2	2
Kita Simon Petrus	10	0	1	0
KuFZ Stichnathstraße	0	-20	0	-1
Weiteres Ausbauprojekt	0	80	0	4
Σ	26	100	3	5
	KGJ 19/20			
	Plätze		Gruppen	
	0-<3	3<-6	0-<3	3<-6
KiTa Theodor-Billroth-Straße	0	40	0	2
Ersatzbau Kinderhaus „Querbeet“	0	0	0	0
Weiteres Ausbauprojekt	0	60	0	3
Σ	0	100	0	5

Fazit

Ab Status III zum KGJ 17/18 müssen weitere

- 43 Plätze (= 4,5 Gruppen) in der Betreuungsart 0-<3 und
- 282 Plätze (= 14 Gruppen) in der Betreuungsart 3-<6 geschaffen werden, um die ZVQ bis 2020 zu erreichen.

Davon in Umsetzung:

- 64 Plätze (=6,5 Gruppen) in der Betreuungsart 0-<3
 - 120 Plätze (=6 Gruppen) in der Betreuungsart 3-<6
- für weitere 140 Plätze (7 Gruppen) in der Betreuungsart 3-<6 sind Ausbauprojekte zu konkretisieren. Die Behörde ist hierzu in Gesprächen.
- 1-2 Krippengruppen müssen im KGJ 19/20 durchwachsen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontaktdaten:

Die Senatorin für Kinder und Bildung
Referat 33 – Kitaplanung und -Finanzierung
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Zentrale Kontaktdaten für Eltern:

E-Mailadresse: Tagesbetreuung@kinder.bremen.de

Kita-Hotline: 0421-361-92000

Weitere Informationen: www.kinderbetreuungskompass.de



A. Bevölkerungsentwicklung und Schülerzahlprognose

Bevölkerungs- und Schülerzahlprognose für die Stadtgemeinde Bremen

Die Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes von Ende 2017 prognostiziert für die Stadtgemeinde Bremen einen Anstieg von 566.071 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2017 auf 578.185 im Jahr 2025. Dies entspricht einer moderaten Bevölkerungszunahme um insgesamt 2,14 Prozent.

Diese überschaubar erscheinende Zuwachsquote bildet sich in den für die Bereitstellung schulischer Kapazitäten relevanten Altersjahrgängen jedoch deutlich überproportional ab: Im Bereich der **Grundschulen** wird ein Anstieg der Zahl der Schülerinnen und Schüler von 17.345 in 2017 um 3.261 auf 20.606 vorausgeschätzt. Dies entspricht einer Steigerung um **18,8 Prozent**. Im Bereich der Oberschulen und Gymnasien steigt die Zahl der Jugendlichen im **Sekundarbereich I** von 23.662 in 2017 um 3.190 auf 26.852 in 2025 an – eine Zunahme um rund **13,5 Prozent**. Im Sekundarbereich II wird für die **Gymnasialen Oberstufe** ein Anstieg von 5.386 Schülerinnen und Schülern in 2017 um 577 auf 5.963 in 2025 prognostiziert, was einem Anstieg um **10,7 Prozent** entspricht.

Während aus der über das Jahr 2025 hinaus reichenden Globalprognose aus dem Mai 2017 ablesbar ist, dass die Zahlen im Grundschulbereich ab 2025 auf dem gegenüber 2017 erhöhten Niveau stagnieren bzw. lediglich wieder leicht absinken werden, wird sich der Trend der ansteigenden Schülerzahlen in den Sekundarbereichen I und II auch nach 2025 fortsetzen. Dies lässt sich bereits aus der Diskrepanz der prozentualen Zunahme der Schülerinnen- und Schülerschaft zwischen Grund- und Sekundarbereichen ablesen.

Tabelle 1: Überblick über die prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

Schulstufe	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Primarbereich Grundschulen	17.345	20.606	3.261	18,8 %
Sek-I Oberschulen und Gymnasien	23.662	26.852	3.190	13,5 %
Sek-II Gymnasiale Oberstufe	5.386	5.963	577	10,7 %

Tabelle 2: Regionale prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl bis 2025

Planregion	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Süd Grundschulen	3.827	4.459	632	16,5 %
Süd Oberschulen und Gymnasien	4.687	5.331	644	13,7 %
Mitte Grundschulen	2.928	3.458	530	18,1 %
Mitte Oberschulen und Gymnasien	5.308	5.743	415	7,8 %
Ost Grundschulen	4.302	5.153	851	19,8 %
Ost Oberschulen und Gymnasien	5.403	6.247	844	15,6 %
West Grundschulen	2.816	3.488	670	23,8 %
West Oberschulen	3.422	4.038	616	18,0 %
Nord Grundschulen	3.472	4.048	576	16,6 %
Nord Oberschulen und Gymnasien	4.842	5.493	651	13,4 %

B. Schulstandortplanung für die Planregion Süd

Tabelle 3: Prognostizierte Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahl in der Planregion Süd bis 2025

Plangebiet	SuS 2017	SuS-Prognose	Differenz	Steigerung
Neustadt Grundschulen	1.142	1.440	298	26,1 %
Neustadt Sek-I-Schulen	1.152	1.435	283	24,6 %
Obervieland Grundschulen	1.137	1.263	126	11,1 %
Obervieland Sek-I-Schulen	1.458	1.558	100	6,9 %
Huchting Grundschulen	1.082	1.222	140	12,9 %
Huchting Sek-I-Schulen	1.575	1.728	153	9,7 %
Woltmershausen Grundschulen	466	534	68	14,6 %
Woltmershausen Sek-I-Schulen	502	610	108	21,5 %
Region Süd Grundschulen	3.827	4.459	632	16,5 %
Region Süd Sek-I-Schulen	4.687	5.331	644	13,7 %

In der Planregion Süd wird vorgeschlagen, die Schulkapazitäten um 12,5 Klassenzüge im Grundschulbereich und um 6 Klassenzüge an Oberschulen auszubauen. Im Grundschulbereich erhöht sich die Kapazität von 3.870 Plätzen auf 5.018. Demgegenüber steht ein Bedarf von 4.459 Schulplätzen. Im Sekundarbereich I steigt die Kapazität von 4.796 auf 5.594 Plätzen. Pauschal sind für die Region 17 Klassenzüge im inklusiven Förderbereich Lernen, Sprache, Verhalten anzusetzen, was einen Abschlag von 204 Plätzen nach sich zieht.¹ Dem Bedarf an Schulplätzen in Höhe von 5.331 stünden dann 5.390 Plätze gegenüber.

Durch Neubaugebiete in der Planregion, die erst nach 2025 bezugsfertig werden, werden bis 2030 noch weitere 74 Grundschulkindern sowie weitere 73 zusätzliche Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich I zu beschulen sein.

Tabelle 4: Vorgeschlagener Ausbau der Kapazitäten in der Planregion Süd bis 2025

Planregion	Kapazität 2017	SuS-Prognose	Kapazität 2025	Differenz
Neustadt Grundschulen	1.116	1.440	1.588	148
Neustadt Sek-I-Schulen	1.200	1.435	1.482	47
Obervieland Grundschulen	1.176	1.263	1.256	-7
Obervieland Sek-I-Schulen	1.482	1.558	1.614	56
Huchting Grundschulen	1.044	1.222	1.288	66
Huchting Sek-I-Schulen	1.520	1.728	1.790	62
Woltmershausen Grundschulen	534	534	886	352
Woltmershausen Sek-I-Schulen	576	610	708	98
Region Süd LSV an Oberschulen	-	-	-204	-204
Region Süd Grundschulen	3.870	4.459	5.018	559
Region Süd Sek-I-Schulen	4.778	5.331	5.390	59

¹ 17 Züge * 6 Jahrgänge * 2 SuS Abschlag auf die Klassenfrequenz an Oberschulen in der Planregion Süd.

Schulstandortplanung für den Planbezirk Neustadt

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2030					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
21	024	Schule am Buntentorsteinweg	gGTS	–	3	12	23	276	gGTS	–	3	12	23	276
21	063	Helene-Kaisen-Schule	–	–	–	–	–	–	gGTS	ja	3	12	24	280
21	064	Schule an der Kantstraße	–	–	2	8	24	192	gGTS	–	2	8	24	192
21	065	Schule an der Karl-Lerbs-Straße	gGTS	(ja)	4	16	24	384	gGTS	–	4	16	24	384
21	088	Schule an der Oderstraße	oGTS	–	3	12	22	264	oGTS	–	3	12	22	264
21	xxx	Neue Schule Gartenstadt Werdersee	–	–	–	–	–	–	oGTS	–	2	8	24	192
21	–	Neustadt Grundschulen	–	–	12	48	–	1.116	–	–	17	68	–	1.588
21	436	Wilhelm-Kaisen-Oberschule	tgGTS	–	4	24	25	600	tgGTS	ja	6	36	25	882
21	506	Oberschule Leibnizplatz	tgGTS	–	4	24	25	600	tgGTS	–	4	24	25	600
21	–	Neustadt Sek-I-Bereich	–	–	8	48	–	1.200	–	–	10	60	–	1.482

Schule am Buntentorsteinweg

keine Veränderungen

Helene-Kaisen-Schule

Aufbau der zum Schuljahr 2018/19 neu gegründeten Schule als dreizügige Grundschule im gebundenen Ganzttag einschließlich eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung

Schule an der Kantstraße

Ausbau zur gebundenen Ganzttagsschule

Schule an der Karl-Lerbs-Straße

keine Veränderungen

Schule an der Oderstraße

Erweiterung der zu beengten Ganztagsbereiche, sollte sich hierzu eine bauliche Möglichkeit ergeben

Neue Schule Gartenstadt Werdersee

Neugründung einer zweizügigen Grundschule im offenen Ganzttag

Wilhelm-Kaisen-Oberschule

Ausbau der bislang vierzügigen zur sechszügigen Oberschule einschließlich der Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung zur Fortführung des Angebotes der Helene-Kaisen-Schule

Oberschule am Leibnizplatz

keine Veränderungen

Schulstandortplanung für den Planbezirk Obervieland

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2030					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
23	007	Schule an der Alfred-Faust-Straße	oGTS	–	4	16	23	368	oGTS	–	4	16	23	368
23	009	Schule Arsten	–	–	2	8	22	176	oGTS	–	2	8	22	176
23	009	Schule Arsten Carl-Katz-Straße	–	–	1	4	22	88	oGTS	–	2	8	22	176
23	050	Schule am Bunnsackerweg	–	ja	3	12	24	280	oGTS	ja	3	12	24	280
23	112	Schule an der Stichnathstraße	gGTS	–	3	12	22	264	gGTS	ja	3	12	22	256
23	–	Obervieland Grundschulen	–	–	13	52	–	1.176	–	–	14	56	–	1.256
23	324	Gymnasium Links der Weser	tgGTS	ja	6	36	25	882	tgGTS	ja	6	36	25	882
23	423	Oberschule Habenhausen	–	(ja)	4	24	25	600	tgGTS	ja	5	30	25	732
23	–	Obervieland Sek-I-Bereich	–	–	10	60	–	1.482	–	–	11	66	–	1.614

Schule an der Alfred-Faust-Straße

keine Veränderungen

Schule Arsten

Ausbau zur offenen Ganztagschule

Schule an der Carl-Katz-Straße

Ausbau der bislang einzügigen Dependence der Schule Arsten zu einer zweizügigen Grundschule im offenen Ganztage; Voraussetzung ist ein Auszug des Kinderhauses Querbeet aus dem gemeinsamen Gebäude

Schule am Bunnsackerweg

Ausbau zur offenen Ganztagschule

Schule an der Stichnathstraße

Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung als Unterbau für das weiterführende Beschulungsangebot am Gymnasium Links der Weser

Gymnasium Links der Weser

keine Veränderungen

Oberschule Habenhausen

Ausbau zur der bislang vierzügigen zu einer fünfzügigen Oberschule im teilgebundenen Ganztage einschließlich der Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung zur Fortführung des Angebotes an der Schule am Bunnsackerweg; für den Zeitraum nach 2025 könnte die Erweiterung der Kapazitäten zur Sechszügigkeit erforderlich werden

Schulstandortplanung für den Planbezirk Huchting

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2030					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
24	048	Schule Grolland	–	ja	2	8	24	184	gGTS	ja	2	8	24	184
24	071	Schule Kirhhuchting	–	–	2	8	20	160	gGTS	–	3	12	22	264
24	105	Schule an der Robinsbalje	gGTS	ja	3,5	14	22	300	gGTS	ja	3	12	22	256
24	129	Schule an der Delfter Straße	oGTS	–	5	20	20	400	oGTS	–	4	16	20	320
24	xxx	Neue Schule Sodenmatt	–	–	–	–	–	–	gGTS	–	3	12	22	264
24	–	Huchting Grundschulen	–	–	12,5	50	–	1.044	–	–	15	60	–	1.288
24	307	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	–	–	4	20	28	560	–	–	4	20	28	560
24	431	Roland zu Bremen Oberschule	tgGTS	–	4	24	23	552	gGTS	–	5	30	23	690
24	505	Oberschule an der Hermannsburg	tgGTS	ja	3	18	23	408	tgGTS	ja	4	24	23	540
24	–	Huchting Sek-I-Bereich	–	–	11	62	–	1.520	–	–	13	74	–	1.790

Schule Grolland

Ausbau zur gebundenen Ganztagschule

Schule Kirhhuchting

Ausbau der bislang zweizügigen zu einer dreizügigen Grundschule im gebundenen Ganztags; Voraussetzung ist die Verständigung mit dem privaten Eigentümer eines für die Erweiterung erforderlichen Nachbargrundstücks

Schule an der Robinsbalje

Reduzierung der Zügigkeit zur Entlastung der Schule; eventuell kommt auch eine bauliche Erweiterung der Schule zur Vierzügigkeit in Betracht, hierzu muss die weitere Entwicklung im Schuleinzugsbereich abgewartet werden

Schule an der Delfter Straße

Reduzierung der Zügigkeit zur Entlastung der Schule

Neue Schule Sodenmatt

Neugründung einer dreizügigen Grundschule im gebundenen Ganztags; Vorzugsstandort ist die Ammersfoorter Straße; als Interimsstandort bis zur Fertigstellung dort ist der Willakedamm vorgesehen

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium keine Veränderungen

Roland zu Bremen Oberschule

Ausbau der bislang vierzügigen zur fünfzügigen Oberschule; Ausbau der bislang teilgebundenen zur gebundenen Ganztagschule; für den Zeitraum nach 2025 könnte die Erweiterung der Kapazitäten zur Sechszügigkeit erforderlich werden

Oberschule an der Hermannsburg

Ausbau der bislang dreizügigen zur vierzügigen Oberschule; für den Zeitraum nach 2025 könnte die Erweiterung der Kapazitäten zur Fünf- oder Sechszügigkeit erforderlich werden

Schulstandortplanung für den Planbezirk Woltmershausen

PB	SNR	Schule	Schulstandortplanung 2017						Schulstandortplanung bis 2030					
			GTS	W&E	Kapazität				GTS	W&E	Kapazität			
					Züge	KLV	Freq.	SuS			Züge	KLV	Freq.	SuS
25	100	Schule Rablinghausen	–	–	2	8	24	192	oGTS	–	2	8	24	192
25	101	Schule an der Rechtenflether Straße	oGTS	–	3	12	21	252	oGTS	–	3	12	21	252
25	113	Schule Seehausen	–	–	0,5	2	24	48	oGTS	–	0,5	2	24	48
25	117	Schule Strom	–	–	0,5	2	21	42	oGTS	–	0,5	2	21	42
25	xxx	Neue Schule Woltmershausen	–	–	–	–	–	–	gGTS	–	4	16	22	352
25	–	Seehausen, Strom, Woltmersh. Grundschulen	–	–	6	24	–	534	–	–	10	40	–	886
25	412	Oberschule Roter Sand	tgGTS	–	4	24	24	576	tgGTS	ja	5	30	24	708
25	–	Woltmershausen Sek-I-Bereich	–	–	4	24	–	576	–	–	5	30	–	708

Schule Rablinghausen

Ausbau zur offenen Ganztagsschule

Schule an der Rechtenflether Straße

keine Veränderungen

Schule Seehausen

Ausbau zur offenen Ganztagsschule

Schule Strom

Ausbau zur offenen Ganztagsschule

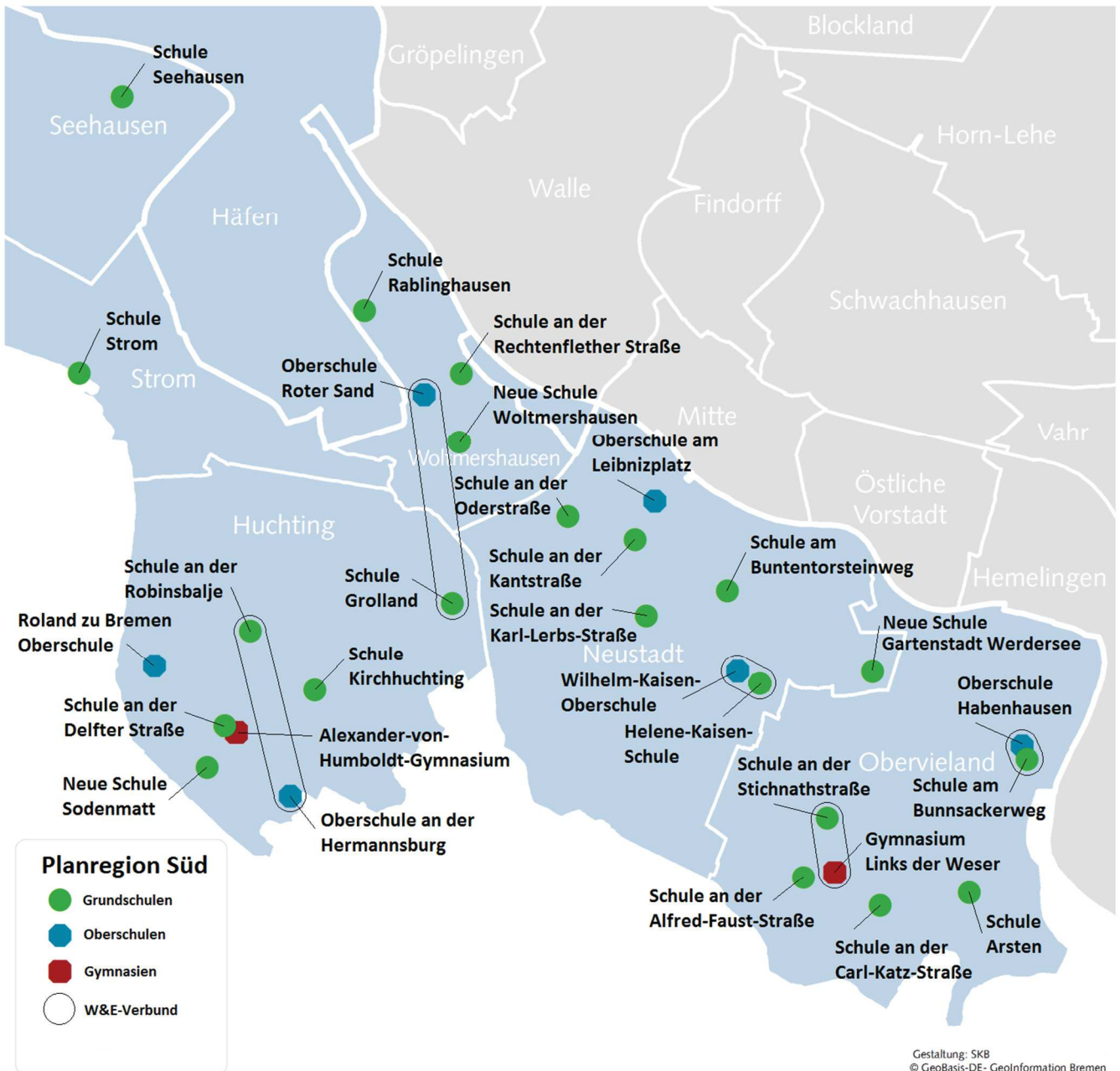
Neue Schule Woltmershausen

Neugründung einer bis zu vierzügigen Grundschule im gebundenen Ganztag im Bereich der Neubaugebiete im vorderen Woltmershausen; über die Zügigkeit der Schule kann erst nach Vorliegen der erforderlichen Informationen zum Wohnungsneubau im vorderen Woltmershausen abschließend entschieden werden

Oberschule Roter Sand

Ausbau der bislang vierzügigen zu einer fünfzügigen Oberschule einschließlich Einrichtung eines Klassenzugs für die inklusive Beschulung im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung zur Fortführung des Angebotes an der Schule Grolland; für den Zeitraum nach 2025 könnte die Erweiterung der Kapazitäten zur Sechszügigkeit erforderlich werden

Übersicht über die Schulstandortplanung für die Planregion Bremen-Süd



Planungsstand: 7. Mai 2018